



## 6 Monate zwischen Moscheen und Kamelen – Auslandssemester im Oman

Wir studierten im Wintersemester 2018/19 im Oman.

Eine vorige Studienreise mit Professor Ley gab uns die Möglichkeit, bereits das Land und auch die Universität kennenzulernen, wodurch wir schon vor Ort jegliche Fragen zum Auslandssemester stellen konnten. Nachdem alles geklärt war, haben wir uns für ein Stipendium an der GUtech in Muscat, der Hauptstadt des Omans, beworben.

Das Sultanat Oman ist flächenmäßig vergleichbar mit Deutschland, hat jedoch nur circa 4 Mio. Einwohner, da das Landesinnere zum Großteil von Wüste bedeckt ist. Bis in die 70er war das Land noch sehr rückständig, doch seitdem Sultan Qabus ibn Said 1970 an die Macht kam, wurden unter anderem Schulen, Krankenhäuser und Straßen gebaut. So schloss der Oman in kürzester Zeit an den Fortschritt der Golfstaaten an. Deshalb lieben und respektieren die Omanis ihren Sultan sehr und sind äußerst patriotisch.

Im Vergleich zu anderen arabischen Staaten ist der Oman eher liberal, so mussten wir beide zum Beispiel außer zum Besuch einer Moschee kein Kopftuch tragen und natürlich ist auch Autofahren erlaubt.

Das Semester begann Anfang Oktober. Wir reisten aber schon 2 Wochen vorher an, um uns einzuleben, an die Temperaturen zu gewöhnen, alles mit der Uni und der Unterkunft zu klären und schon ein wenig vom Land zu sehen. Abgesehen davon, sich selbst eine Unterkunft zu suchen, bot man uns auf der Website der Uni an entweder on-campus in einer reinen Studentinnen-Unterkunft oder in der sogenannten Intern-Villa zu wohnen, wo man mit den anderen Praktikanten der Uni zusammenlebt. Wir wurden in letzterem untergebracht.

Das Semester startete für uns mit einem zweiwöchigen Wahlpflichtkurs. Module an der GUtech werden oft als Blockkurse gehalten, da das Wissen von Fly-in-Professoren wie auch Herr Prof. Dr. Ley vermittelt wird. Danach begannen wir mit der Arbeit an dem Entwurf, der türkischen Botschaft in Muscat. Das war der Entwurf des 7. Semesters, mit dem wir von da an den Großteil unserer Zeit im neu entstandenen Studio der Architekturstudenten verbrachten.

Abgesehen von der Arbeit am Entwurf hatten wir nur einen weiteren Wahlpflichtkurs, den wir freiwillig belegten. Wir beschäftigten uns darin mit der Theorie und Geschichte der Kreativität und damit, was wir machen, wenn wir entwerfen. Dort lernten wir auch Studierende anderer Studiengänge kennen, denn an der GUtech kann man neben Architektur unter anderem auch Geologie, Computerwissenschaften, Maschinenbau und Verfahrenstechnik studieren. Von den rund 2000 Studenten sind zwei Drittel weiblich.

In Vorbereitung auf die Entwurfsaufgabe haben wir uns nicht nur die deutsche und französische Botschaft angesehen, sondern haben auch eine einwöchige Exkursion nach Istanbul unternommen, bei der wir mehr über die türkische Architektur und Geschichte gelernt haben.

Über das Semester verteilt gab es 3 Zwischenpräsentationen und wöchentlich 2 Konsultationen, zudem war die Aufgabe an sich deutlich umfangreicher, was den ganzen Entwurf recht intensiv machte. Das ist jedoch nicht negativ gemeint, man kann sich lediglich mehr auf den Entwurf konzentrieren, da man jeden Tag im Studio mit den Anderen daran arbeitet.

Mitte Januar präsentierten wir dann unsere Entwürfe vor den türkischen und französischen Botschaftern.

Nebenbei lernten wir durch den Arabischkurs eines Freundes ein wenig die Sprache und Schrift. Ansonsten kann man sich mit Englisch beinahe überall sehr gut verständigen. Vor allem die Region Muscat ist an Touristen und Expats gewöhnt, die ungefähr ein Drittel der Bevölkerung ausmachen.

Die Freizeit verbrachten wir an den vielen menschenleeren Stränden, in den Bergen oder der Wüste. Mit den vielen anderen, auch deutschen Austauschstudenten und Praktikanten gab es immer etwas zu erleben.

Wir können euch nur ein Auslandssemester oder -praktikum ans Herz legen und nutzt die Chance, bereits während eures Studiums Auslandserfahrung zu sammeln. Infos und Hilfe bekommt ihr dazu bei Frau Schuback im International Office, Raum 402.

Lisa Ruge und Linda Sura



